

Weltflüchtlingstag

– gegen Nationalismus und Ausgrenzung –
für ein weltoffenes Frankfurt

Römerbergbündnis ruft auf:

Samstag, 20. Juni 2015

Kundgebung: 12 Uhr Goetheplatz/Steinweg

- Günter Burkhardt, Bundesgeschäftsführer PRO ASYL
- Gaby Hagmans, Caritasdirektorin/Katholische Stadtkirche
- N.N, Flüchtling
- Nilüfer Bicakci, Vorstand Frankfurter Jugendring
- Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Integrationsdezernentin/Magistrat
- Turgut Yüksel, Landtagsabgeordneter
- Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank
- Moderation: Harald Fiedler, DGB

Rassismus hat in Frankfurt keinen Platz.

Menschen fliehen nach Europa vor Krieg und politischer, religiöser oder ethnischer Verfolgung, vor Hunger und bitterer Armut, vor Umweltzerstörung und vor brutalen Menschenrechtsverletzungen in ihrer Heimat. Asylrecht ist ein wichtiges und aus geschichtlichen Gründen in der Verfassung verankertes Grundrecht. Angriffe auf Grundrechte unterschreiten die Standards, nach denen wir leben wollen. Allzu oft in unserer Geschichte, als Menschen ausgegrenzt und verfolgt wurden, haben zu viele zu lange nur zugeschaut. Eine menschenwürdige Gesellschaft wird aber nur entstehen und Bestand haben, wenn ihre Mitglieder bereit sind, sie gleichberechtigt zu entwickeln und zu verteidigen.

Wer aber gegen Menschen, wegen ihres Glaubens oder ihrer Herkunft demonstriert, hat kein Verständnis verdient. Seine Wut gegen die vermeintlich Schwächsten einer Gesellschaft zu richten ist beschämend. Wir stehen an der Seite derer, die diesen haltlosen und dumpfen Angriffen ausgesetzt sind. Wer bei uns Zuflucht sucht, ist in Frankfurt willkommen! Wer gegen Flüchtlinge hetzt, hat hier nichts zu suchen.

Weitere Organisationen können sich beim Römerbergbündnis melden und werden unter www.Frankfurt-Rhein-Main.dgb.de aufgeführt.